



Baugenossenschaft FLUWOG-NORDMARK eG

Einsatz von Kompaktleuchtstofflampen

Der kurios anmutende Name Fluwog entstand als Kürzel aus dem Wort "**FLU**ghafen**WO**hnungs**baU**Ge-nossenschaft", und nach der Fusion mit dem Bauverein Nordmark im Jahre 1969 ergab sich dann der Bindestrich-Name. Die Geschichte der Nordmark reicht bis in das Jahr 1920 zurück.

Die Entstehungsgeschichte der Fluwog ist, wie der Name schon sagt, mit dem Flughafen eng verknüpft. Daraus folgt, nahezu zwangsläufig, dass etwa zwei Drittel des Wohnungsbestandes im Norden Hamburgs zu finden sind. Ein Drittel ist in der Hauptsache in Barmbek und Wandsbek angesiedelt. Insgesamt aber sind die Wohnobjekte weit über das Stadtgebiet nördlich der Elbe verteilt.

Um den Energieverbrauch und damit die Betriebskosten für die Mieter zu senken, wurde die Beleuchtung in den Fluren und Treppenhäusern umgerüstet. Insgesamt sind 1.000 Lampen in diversen Häusern von Glühlampen auf Kompaktleuchtstofflampen umgestellt worden. Es sind Lampen zum Einsatz gekommen, die über die gesamte Lebensdauer praktisch unbegrenzt oft ein- und ausgeschaltet werden können.

Die durch den Austausch der Lampen erzielten Kosteneinsparungen werden über die Betriebskostenabrechnungen direkt an den Mieter weitergegeben.



	Alte Beleuchtung	Neue Beleuchtung
Anzahl Lampen	1.000	1.000
Art der Lampen	Glühlampen	Kompaktleuchtstofflampen
Gesamte Anschlussleistung	40 kW	12 kW
Stromverbrauch pro Jahr	20.000 kWh	6.000 kWh
Einsparung Elektroenergie pro Jahr	14.000 kWh	
Eingesparte Betriebskosten pro Jahr	1.820 €	
CO ₂ – Vermeidung pro Jahr	7,2 t	